

LBSM in Genf vom 11.-14.03.2010

**Zwei SM-Titel und zweimal Bronze für den SC Schaffhausen
Dazu noch Limiten und Bestzeiten – das ist die Bilanz des SCSH nach vier
Tagen Genf**



Marina Ribí ist zweifache Titelträgerin. Über 200m Brust und 400m Vierlagen konnte sie sich gegen die Konkurrenz klar durchsetzen und Gold entgegennehmen. Am Sonntag verzichtete sie dann krankheitshalber auf die Verteidigung ihres Titels über 200m Vierlagen. Das nützte die 15-jährige Anaïs de Marchi aus Locarno und gewann Gold mit hauchdünnem Vorsprung vor Ramona Knüsel aus Kriens. Leider realisierte Ribí auch keine Limite für die EM in Budapest. Wie die meisten der Schweizer Spitzschwimmer verpasste sie die Qualifikation zum Teil äusserst knapp und so sind nur Dominic Meichtry und Flori Lang momentan auf EM-Kurs. Allerdings gibt es noch eine zweite Chance im Juli an der Sommer-SM, der Ribí zuversichtlich entgegenseht.

Herbe Enttäuschungen aber auch tolle Bestzeiten und weitere Limiten prägten die letzten beiden Tage der Meisterschaften in Genf.

Drei Qualifikationen für die JEM (Junioren-Europameisterschaften) in Helsinki realisierte Elijah Stolz. Schon am Donnerstag über 100m Rücken und dann am Samstag auch noch über die doppelte Distanz unterbot Stolz die geforderten Zeiten. Über 200m schaffte er auch die Limite für das Nationalkader und dass er mit dem vierten Platz knapp neben den Medaillenrängen lag, bedauerte er nicht wirklich – es wäre einfach schön gewesen. Der Sonntag schloss für den Schaffhauser auf eine besondere Art. Mit der schlechten Vorlaufzeit über 200m Vierlagen vergab er schon im Vorfeld die Chance auf eine Medaille, reist aber sicher an die Multinationals nach Polen und an die JEM nach Helsinki.

Lisa Stamm bestritt nach ihrem Erfolg über 200m Delfin (Bronze) noch drei Finals an den letzten beiden Tagen und bewies damit, dass sie zu den Besten in der Schweiz gehört. Mit dem vierten, fünften und vierzehnten Rang schloss sie mit guter Bilanz. Brustspezialistin Bojana Milosevic schaffte es auch über 50m im A-Final zu starten und belegte den achten Rang, war aber bitter enttäuscht über ihre Zeit. Auch Olivia Stamm, die als Säuglingsschwester in Winterthur arbeitet und noch Trainerin beim SCSH ist, bewies ihre Präsenz auf den Sprintstrecken, obwohl sie ihre Bestmarken verpasste. Christian Sidler tastete sich wieder an seine Zeiten vor dem Schlüsselbeinbruch heran. Im Final über 200m Rücken versuchte er, sich nochmals zu steigern – das glückte nicht ganz und er musste sich mit dem 15.Rang begnügen. Sein Bruder Matthias und Stephan Hakios brillierten über die gleiche Distanz mit deutlich unterbotenen persönlichen Bestleistungen. Trotz vollstem Einsatz konnte sich Corina Moser ihre eigenen Erwartungen über 200m und 400m Vierlagen nicht ganz erfüllen. Auch Natasa Petrovic erreichte die selbstgesteckten Ziele leider nicht. Aber gesundheitliche und emotionale Probleme beeinflussen im Sport die Leistungen, viele Faktoren müssen zusammenstimmen und das in einem kleinen Augenblick von 30 Sekunden bis ein paar Minuten – viel Glück ist auch noch nötig. Trotz allen Hochs und Tiefs zog Cheftrainerin Svetlana Foursova eine positive Bilanz. (cos)

Ranglistenauszug der Schaffhauser Schwimmer

Finalqualifikationen erreichten: Marina Ribi, Olivia und Lisa Stamm, Bojana Milosevic, Christian Sidler, Elijah Stolz

Damen: 400m Vierlagen: 1.Ribi Marina 4:58,32. 4.Stamm Lisa 5:11,79. 22.Moser Corina 5:28,93. 50m Brust: 8.Milosevic Bojana 35,18. 100m Freistil: 24.Stamm Olivia 1:01,34. 47.Petrovic Natasa 1:04,39. 200m Rücken: 14.Stamm Lisa 2:29,05. 200m Vierlagen: Ribic Marina 2:24,96 (Finaldisp.). 5.Stamm Lisa 2:27,16. 29.Moser Corina 2:34,93. 100m Delfin: 31.Petrovic Natasa 1:11,43. 50m Freistil: 5.Stamm Olivia 27,86.

Herren: 400m Vierlagen: Stolz Elijah 4:42,95 (Finaldisp.). 200m Rücken: 4.Stolz Elijah 2:07,25 (JEM) . 15.Sidler Christian 2:18,14. 19.Hakios Stephan 2:19,29. 25.Sidler Matthias 2:22,43. 200m Vierlagen: 9.Stolz Elijah 2:10,14 (JEM). 28.Sidler Christian 2:23,07.